



Niederschrift

Gremium			
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss			13. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			22.06.2016
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
08.06.2016		18:00 Uhr	19:16 Uhr

Anwesend sind:

Stellvertr. Vorsitzender

Hettich, Michael CDU

Ratsmitglieder CDU

Bringheli, Salvatore CDU

Jaeger, Carsten CDU Vertretung für
Herrn Jörn Bielenberg

Jaeger, Victoria CDU

Kemper, Karl-Wilhelm CDU

Wittke, Matthias CDU

Ratsmitglieder SPD

Kramer, Harald SPD Vertretung für
Herrn Günter Berges

Maurer, Holger SPD

Schramm, Markus SPD

Ratsmitglieder FDP

Rittel, Jürgen FDP

Ratsmitglieder GRÜNE

Kirkes, Christel GRÜNE

Ratsmitglieder DIE LINKE

Gumprich, Dieter fraktionslos

Sachkundige Bürger UWG

Gebske, Helmut UWG

Es fehlten:Vorsitzende/r

Schleicher, Reinhard CDU

Sachkundige Bürger CDU

Bielenberg, Jörn CDU

Sachkundige Bürger SPD

Berges, Günter SPD

Sachkundige Bürger GRÜNE

Rockenberg, Detlev GRÜNE

von der Verwaltung

Meisenberg, Stefan

Müller, Volker

Dreiner, Christoph

Kaufmann, Yvonne

Krüger, Monika

Schmereim, Marco

Gäste:

Eßer, Guido Flächenpool NRW; Düsseldorf

Hellmann, Norbert Planungsbüro HKS, Siegen

Zuhörer:

Wottrich, Sven RM SPD

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Michael Hettich eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Einstieg in die Tagesordnung gibt Herr Hettich eine Ergänzung der Tagesordnung bekannt. Die vor der Sitzung als E-Mail versendete Beschlussvorlage BV/061/16 wird als TOP 4 im öffentlichen Teil behandelt. Die nachfolgenden TOPs verschieben sich entsprechend.

Öffentliche Sitzung:

1	Flächenpool NRW	Drucksache Nr. IV/055/16
----------	------------------------	------------------------------------

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Michael Hettich begrüßt Herrn Guido Eßer vom Flächenpool NRW in Düsseldorf. Herr Eßer gibt einen Sachstand zum Thema. Er informiert über die im Flächenpool aufgenommenen Standorte der Firmen Otto Kind AG in Kotthausen, Walter Georgi in Rodt und des ehemaligen Betonmischwerks in Holzzipper und stellt die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten dieser Flächen vor.

Als Fazit hält Herr Eßer fest: „Brachflächen sind kein Problem für die Stadtentwicklung, sie sind ungenutztes Potenzial“.

Anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. RM Jaeger erkundigt sich nach Bauflächen in Kotthausen. Diese sind vorhanden, es gibt dort einen rechtskräftigen Bebauungsplan. Etwaige Bebauungsplanänderungen hängen jedoch maßgeblich von der Nachnutzung ab. Für gewerbliche Nutzungen der Grundstücke der Firma Georgi und der Firma Kind besteht bereits jetzt Baurecht.

2	Bebauungsplan Nr. 27 A "Erweiterung Lingese Talsperre", a) Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Nachbargemeinden sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB b) Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB	Drucksache Nr. BV/051/16
----------	---	------------------------------------

Es besteht kein Erläuterungsbedarf

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>a) Über die während der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 (2), 3(1) und 4 (1) BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird wie in der beigefügten Auflistung dargelegt, beraten und beschlossen..</p> <p>b) Der Bebauungsplan Nr. 27 A „Erweiterung Lingesetalsperre“ wird gem. § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.</p>	

3	Bebauungsplan Nr. 48 "Gewerbegebiet Kalsbach/Kotthäuserhöhe", 13. Änderung, a) Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 und 4 Abs. 1 u. 2 BauGB b) Satzungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/052/16
----------	---	------------------------------------

Es besteht kein Erläuterungsbedarf.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>a) Über die Stellungnahmen, die während der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 und 2 sowie 4 Abs. 1 und 2 BauGB vorgetragen wurden, wird wie in der beigefügten Liste dargelegt abgewägt und beschlossen.</p> <p>b) Der Bebauungsplan Nr. 48 "Gewerbegebiet Kalsbach-Kotthäuserhöhe", 13 Änderung wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl.I. S. 2414) in Verbindung mit § 7 GONW (GV NRW S. 666/SGV.NRW 2023) in den zur Zeit gültigen Fassungen als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung mit den Angaben nach § 2a BauGB beigefügt.</p>	

4	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 65 "Reppinghauser Straße" hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 5, Flurstück 2170, Reppinghauser Straße 41, Marienheide	Drucksache Nr. BV/061/16
----------	---	------------------------------------

Die vorliegende nachträglich in die Tagesordnung aufgenommene Beschlussvorlage wurde bereits als E-Mail vor der Sitzung versendet.

Herr Dreiner erläutert kurz den Sachverhalt, wonach wie folgt abgestimmt wird:

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Das Einvernehmen gemäß § 36 in Verbindung mit § 31 Abs 2 BauGB für eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 65 „Reppinghauser Straße“ hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze (nördlich) auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 5, Flurstück 2170, Reppinghauser Straße 41, Marienheide, wird erteilt.	

5	Neuaufstellung der "Landschaftsschutzgebietsverordnung Gummersbach -Marienheide" Stellungnahme der Gemeinde	Drucksache Nr. BV/056/16
----------	--	------------------------------------

Herr Dreiner teilt mit, dass die in der beigefügten Stellungnahme aufgeführten Flächen aus Sicht der Verwaltung keinen Schutzstatus mehr aufweisen. Sie sollen deshalb aus dem Landschaftsschutz entlassen werden.

RM Holger Maurer bittet um Herausnahme des Schrottplatzes in Himmerkusen unter Punkt 7 der Liste. Diesem Vorschlag wird einstimmig gefolgt.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt die in der Anlage beigefügte Stellungnahme zur Neuaufstellung der „Landschaftsschutzgebietsverordnung Gummersbach– Marienheide“.	

6	Gewerbehinweisbeschilderung in der Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. BV/054/16
----------	--	------------------------------------

Herr Müller erörtert die Thematik und wünscht eine Rückmeldung der Ausschussmitglieder.

RM Christel Kirkes hält die Aufstellung der Schilder zur Orientierung für sinnvoll und ansprechend.

Einstimmig wird dem Beschlussvorschlag gefolgt.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der BPU nimmt die Darstellungen zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Gespräche mit der Fa. Klimm entsprechend der Sachverhaltsdarstellung fortzuführen.	

7	Wiedereinschalten der Straßenbeleuchtung	Drucksache Nr. BV/057/16
----------	---	------------------------------------

Die Verwaltung hat geprüft, dass 53 Straßenlampen für zunächst zwei Jahre wieder eingeschaltet werden können. Die Bürger konnten zuvor anmelden, welche Lampen zum Wiedereinschalten infrage kommen. Da sei man individuellen Wünschen nachgegangen, merkt BM Stefan Meisenberg an.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt, die nach Auswertung durch die Verwaltung vorgeschlagenen Leuchten für mindestens 1 Jahr wieder einzuschalten.	

8	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Wochenendhausgebiete Kattwinkel und Wernscheid

Herr Dreiner berichtet von einem verwaltungsgerichtlichen Ortstermin in Wernscheid und Kattwinkel Ende Mai, in dem die Gemeinde Marienheide Beigeladene war. Es lagen hier fünf Klagen gegen den Oberbergischen Kreis vor, bei denen es sich um die dreijährige Duldung des dauerhaften Wohnens in den Wochenendhausgebieten handelte. Außergerichtlich konnte man sich nun darauf verständigen, dass die Duldung für alle Kläger nebst den Personen, die nach 2009 dauerhaft in Kattwinkel und Wernscheid wohnen, auf zehn Jahre zu verlängern. Die Kläger haben darauf ihre Klage zurückgezogen.

Beteiligungsverfahren Neuaufstellung Nahverkehrsplan

Herr Schmereim gibt bekannt, dass der Oberbergische Kreis im Beteiligungsverfahren zur Neuaufstellung des Nahverkehrsplans einen entsprechenden Entwurf zur Stellungnahme versendet hat. Die Stellungnahme der Gemeinde muss bis zum

15.10.2016 abgegeben werden. Der Nahverkehrsplan beinhaltet u. a. auch Kriterien für den barrierefreien Ausbau von Haltestellen, welchen die Gemeinde gemäß Personenbeförderungsgesetz bis 2022 umgesetzt haben muss.

Zu der gesamten Thematik ist seitens des Oberbergischen Kreises auch noch eine Informationsveranstaltung nach den Sommerferien angekündigt worden. Näheres dazu ist allerdings noch nicht bekannt.

Als weiterer Ablauf ist geplant, die bis Anfang September eingehenden Anregungen zum Entwurf zu sammeln und in die Stellungnahme der Gemeinde einfließen zu lassen, über die im Ausschuss am 05. Oktober 2016 abschließend beraten werden soll.

Der Entwurf ist auf der Internetseite www.obk.de/nahverkehrsplan abrufbar.

Deckensanierungen

Des Weiteren gibt Herr Schmereim einen Hinweis zu dem anstehenden Baubeginn der Deckensanierungsmaßnahme B256 des Landesbetriebs sowie einen kurzen Sachstand zu den im Bau befindlichen bzw. kurzum anstehenden gemeindlichen Baumaßnahmen:

- Deckensanierung Holzzipper/Graben
- Kanal- und Straßenausbau Am Struckey/Lauenburger Straße
- Deckensanierung Martin-Luther-Straße

Anmerkungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 20.04.2016

RM Victoria Jaeger merkt an, dass in der letzten Niederschrift unter Punkt 4, öffentlicher Teil, von der Wiederansiedlung eines DM-Marktes an der Hauptstraße/Martin-Luther-Straße die Rede ist. Richtiger wäre hier ihrer Ansicht nach der Begriff „Ansiedlung“. Der genaue Wortlaut des Investors für das Vorhaben ist „Wiederansiedlung eines Drogeriemarktes“.

BM Stefan Meisenberg weist darauf hin, dass nach § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Rates, welche Anwendung auf die Ausschüsse findet, Einwendungen gegen die Niederschrift innerhalb von sieben Tagen nach Zugang schriftlich mit Begründung dem Bürgermeister einzureichen sind. Hiernach erst können diese dann in der folgenden Sitzung verhandelt werden.

Als weiteren Punkt der letzten Niederschrift spricht Frau Jaeger TOP 6 des öffentlichen Teils an. Herr Dreiner legt dar, dass die angegebene Kostenschätzung der Gemeinde das gesamte Bebauungsplanänderungsverfahren betrifft. Der eigentliche Aufstellungsbeschluss verursacht keine Kosten.

Die beiden angesprochenen Aspekte sollen in dieser Niederschrift als Anmerkung festgehalten werden.

Brauchtumsfeuer im Gemeindegebiet

SB Helmut Gebcke sieht dringenden Handlungsbedarf hinsichtlich der zum großen Teil illegalen Brauchtumsfeuer/Osterfeuer in der Gemeinde. Er habe bereits beim Ordnungsamt vorgesprochen und dabei festgestellt, dass die meisten Feuer nicht angemeldet gewesen sind. Herr Gebcke schlägt vor, eine ordnungsbehördliche Verfügung zu erlassen, um dagegen vorzugehen. Mit Fotos von Feuerresten unterstützt er sein Anliegen.

Auch für die Verwaltung besteht hier Handlungsbedarf, wie Herr BM Meisenberg erklärt. Daher rät er der UWG einen entsprechenden Antrag zu stellen, über den dann beschlossen werden kann.

Stellvertr. Vorsitzender:

Michael Hettich

Schriftführerin:

Yvonne Kaufmann

Gesehen:

Stefan Meisenberg
Bürgermeister